

**bmask**
 BUNDESMINISTERIUM FÜR  
 ARBEIT, SOZIALES UND  
 KONSUMENTENSCHUTZ

**RUDOLF HUNDSTORFER**  
 Bundesminister

 Stubenring 1, 1010 Wien  
 Tel.: +43 1 711 00 - 0  
 Fax: +43 1 711 00 - 2156  
 rudolf.hundstorfer@bmask.gv.at  
 www.bmask.gv.at  
 DVR: 001 7001

 Frau  
 Präsidentin des Nationalrates  
 Parlament  
 1010 Wien

(5-fach)

**XXIV.GP.-NR**  
**11354/AB**  
**06. Juli 2012**

zu 11774/J

GZ: BMASK-20001/0035-II/A/4/2012

Wien, - 4. JULI 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

 Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage**  
**Nr. 11774/J der Abgeordneten Themessl, Kolleginnen und Kollegen** wie folgt:

 Vorweg muss festgehalten werden, dass die Einbeziehung von  
 Krankenversicherungsbeiträgen von ausländischen Renten grundsätzlich in die  
 Zuständigkeit des Bundesministers für Gesundheit fällt.

 Darüber hinaus ist anzumerken, dass der Einbehalt von  
 Krankenversicherungsbeiträgen für ausländische Rentenleistungen nicht ab 1. Mai  
 2010 erfolgte, sondern ab der Oktoberpension 2011 (Verordnung BGBl. II  
 Nr. 295/2011).
**Zur Frage 1)**
 Die Daten zu den Fragen 1) bis 3) wurden vom Hauptverband der österreichischen  
 Sozialversicherungsträger zur Verfügung gestellt.

 Die Anzahl der Personen, die eine österreichische Pension von der  
Pensionsversicherungsanstalt und gleichzeitig eine von § 73a ASVG betroffene  
 Leistung aus dem Ausland beziehen, ist für den Zeitraum Oktober 2011 bis Mai 2012  
 aus der Beilage 1 zu entnehmen. Angemerkt wird, dass auch ca. 2.000 Personen mit  
 Wohnort im Ausland aufscheinen (dies kann zB Bezieher sowohl einer  
 österreichischen als auch einer deutschen Pension betreffen, wenn diese in einem  
 dritten Mitgliedstaat – zB Spanien – leben und in Östererich die längere  
 Versicherungskarriere vorliegt).

Bei der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau liegen folgende Zahlen für Mai 2012 vor:

Bundesland	Anzahl der betroffenen PensionsbezieherInnen Mai/2012
Wien	174
Niederösterreich	82
Burgenland	20
Oberösterreich	305
Steiermark	459
Kärnten	314
Salzburg	234
Tirol	350
Vorarlberg	102
gesamt	2.040

Betreffend die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft wird auf Beilage 2 verwiesen.

Die Zahlen der Sozialversicherungsanstalt der Bauern sind im Folgenden dargestellt. Im Ausland wohnhafte Personen wurden dem Bundesland Wien zugeordnet.

Bundesland	Anzahl der betroffenen PensionsbezieherInnen 10/2011	Anzahl der betroffenen PensionsbezieherInnen 05/2012
Wien	48	46
Niederösterreich	161	159
Burgenland	189	187
Oberösterreich	854	868
Salzburg	211	222
Tirol	318	326
Vorarlberg	197	207
Steiermark	462	471
Kärnten	359	369
<b>gesamt</b>	<b>2.799</b>	<b>2.855</b>

Bei der Versicherungsanstalt des österreichischen Notariates liegen keine derartigen Fälle vor.

**Zur Frage 2)**

Für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2011 betragen die Einnahmen österreichweit € 5.801.361,--. Österreichweite Zahlen für 2012 liegen noch nicht vor.

Die von der Pensionsversicherungsanstalt von Oktober 2011 bis Mai 2012 einbehaltenen und an die zuständigen Krankenversicherungsträger abgeführten Krankenversicherungsbeiträge für ausländische Rentenleistungen sind aus der Beilage 3 ersichtlich.

**Zur Frage 3)**

Österreichweit werden nach vorsichtig angesetzten Schätzungen des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger folgende Einnahmen prognostiziert:

2012	€ 22.571.064,91
2013	€ 23.716.588,88
2014	€ 24.811.200,68
2015	€ 24.900.000,00
2016	€ 25.000.000,00

**Zur Frage 4)**

Wird die ausländische Rente gleichzeitig mit einer österreichischen Pension bezogen, hat nach § 73a Abs. 3 ASVG der die österreichische Pension auszahlende Pensionsversicherungsträger den für die ausländische Rente zu entrichtenden Krankenversicherungsbeitrag von der österreichischen Pension einzubehalten und unmittelbar an den zuständigen Krankenversicherungsträger abzuführen. Übersteigt der von einer ausländischen Rente zu entrichtende Krankenversicherungsbeitrag die Höhe der gleichzeitig bezogenen österreichischen Pension, so ist nach § 73a Abs. 4 ASVG dem/der Versicherten der Restbetrag vom zuständigen Krankenversicherungsträger vorzuschreiben (außer die ausländische Rente ist vom Geltungsbereich der Verordnungen (EWG) Nr. 1408/71 und 574/72 erfasst). Wird neben der ausländischen Rente keine österreichische Pension bezogen, so schreibt nach § 73a Abs. 5 ASVG der Krankenversicherungsträger den von der ausländischen Rente zu entrichtenden Krankenversicherungsbeitrag zur Gänze dem/der Versicherten vor.

**Zur Frage 5)**

Die Einhebung von Krankenversicherungsbeiträgen von ausländischen Renten ist nur dann möglich, wenn der Bezieher/die Bezieherin der ausländische Rente Anspruch auf Leistungen der österreichischen Krankenversicherung hat. Ein solcher

Anspruch kann im Unionsrecht, in einem bilateralen Sozialversicherungsabkommen oder im österreichischen Recht begründet sein.

Nach § 73a Abs. 1 ASVG kann es sich um ausländische Renten handeln, die vom Geltungsbereich der Verordnungen (EG) Nr. 883/2004 zur Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit und 987/2009 zur Festlegung der Modalitäten für die Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 883/2004 sowie der Verordnungen (EWG) Nr. 1408/71 zur Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und deren Familien, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern und 574/72 über die Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 handeln. Dies betrifft Renten aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, aus Norwegen, Island und Liechtenstein (aufgrund des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum) sowie aus der Schweiz (aufgrund des Abkommens der Europäischen Union mit der Schweiz).

Darüber hinaus werden auch Renten aus sonstigen Staaten erfasst, mit denen Österreich ein bilaterales Sozialversicherungsabkommen abgeschlossen hat, das – neben Regelungen über die Pensionsversicherung - auch Regelungen über die Krankenversicherung beinhaltet.

#### **Zur Frage 6)**

Bilaterale Sozialversicherungsabkommen, die Regelungen über die Krankenversicherung beinhalten, bestehen mit Bosnien-Herzegowina, Kroatien, der Ehemaligen Jugoslawischen Republik Mazedonien, Montenegro, Serbien, der Türkei und Tunesien.

#### **Zur Frage 7)**

Die Möglichkeit der Einhebung von Krankenversicherungsbeiträgen von Leistungen aus den genannten Vertragsstaaten ergibt sich aus § 73a Abs. 1 ASVG.

#### **Zur Frage 8)**

Siehe die Beantwortung der Frage 5. Es ist somit immer auf das jeweilige Instrument (EU-Verordnungen oder Abkommen) abzustellen und nur die von diesen Instrumenten erfassten Renten oder Pensionen können zur Beitragspflicht führen. Wichtig ist vorweg darauf hinzuweisen, dass nur auf „Rechtsvorschriften“ beruhende Leistungen erfasst sind – daher werden idR die gesetzlichen Systeme der sozialen Sicherheit erfasst.

#### **Zur Frage 9)**

Ausländische private Zusatzpensionsleistungen fallen nicht unter den Anwendungsbereich der Verordnungen (EG) Nr. 883/2004 und 987/2009 bzw. (EWG) Nr. 1408/71 und 574/72 und werden daher nach § 73a Abs. 1 ASVG von der Regelung nicht erfasst.

Auch die genannten bilateralen Sozialversicherungsabkommen erfassen keine privaten Zusatzpensionsleistungen.

**Zu den Fragen 10) und 11)**

Siehe die Beantwortung der Frage 9).

**Zur Frage 12)**

Ausländische Leistungen der zweiten Säule (Firmenpensionen) sind vom Anwendungsbereich der Verordnungen (EG) Nr. 883/2004 und 987/2009 bzw. (EWG) Nr. 1408/71 und 574/72 und damit von § 73a ASVG grundsätzlich nicht erfasst, es sei denn die Einbindung in diese Systeme ist gesetzlich vorgeschrieben. Dies ist beispielsweise in der Schweiz der Fall. Dasselbe gilt für den Bereich der bilateralen Abkommen.

**Zur Frage 13)**

Die Einbeziehung nur gesetzlicher Rentensysteme in den Anwendungsbereich der genannten Verordnungen der Europäischen Union ergibt sich aus Artikel 3 Abs. 1 lit c), d) und e) iVm Artikel 1 lit l) der Verordnung (EG) Nr. 883/2004 bzw. aus Art 4 Abs. 1 lit b), c) und d) iVm Art 1 lit. j) der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71.

**Zu den Fragen 14 bis 16)**

Siehe die Beantwortung der Fragen 12) und 13).

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'E. Klein', written over the text 'Mit freundlichen Grüßen'.

**Anzahl der Personen mit österreichischem Pensionsbezug und  
Abzug eines Krankenversicherungsbeitrages für eine ausländische Leistung**

Bundesland	Oktober 2011	November 2011	Dezember 2011	Jänner 2012	Februar 2012	März 2012	April 2012	Mai 2012
Wien	18.592	19.198	19.509	19.928	20.427	20.670	20.885	21.113
Niederösterreich	11.476	11.559	11.629	11.696	11.839	11.956	12.108	12.287
Burgenland	3.139	3.164	3.177	3.189	3.214	3.228	3.235	3.247
Oberösterreich	19.034	19.268	19.398	19.561	19.825	19.943	20.077	20.189
Steiermark	15.300	15.487	15.577	15.629	15.780	15.838	15.984	16.256
Kärnten	11.358	11.407	11.464	11.536	11.710	11.814	11.898	11.980
Salzburg	11.460	11.527	11.569	11.625	11.724	11.788	11.841	11.906
Tirol	14.053	14.215	14.258	14.285	14.380	14.468	14.515	14.608
Vorarlberg	16.157	16.423	16.555	16.654	16.751	16.817	16.944	17.077
Ausland	1.934	1.971	1.985	2.031	2.054	2.056	2.045	2.037
<b>GESAMT</b>	<b>122.503</b>	<b>124.219</b>	<b>125.121</b>	<b>126.134</b>	<b>127.704</b>	<b>128.578</b>	<b>129.532</b>	<b>130.700</b>

**KRANKENVERSICHERUNGSBEITRÄGE  
VON AUSLÄNDISCHEN PENSIONSLEISTUNGEN  
GEMÄß § 73a A S V G**

Beträge in EUR

<b>Rechnungsjahr 2011:</b>		
Október	1.684.671,04	
November	1.710.182,59	
Dezember	<u>1.722.520,24</u>	5.117.373,87
<b>Rechnungsjahr 2012:</b>		
Jänner	1.759.814,64	
Februar	1.773.661,16	
März	1.785.557,43	
April	1.918.357,35	
Mai	<u>1.822.088,87</u>	9.059.479,45
		<u>14.176.853,32</u>

## BEILAGE 3

Bundesland	Monat	Jahr	Anzahl
Wien	10	2011	1.194
	11	2011	1.254
	12	2011	1.277
	1	2012	1.303
	2	2012	1.324
	3	2012	1.333
	4	2012	1.333
	5	2012	1.348
Niederösterreich	10	2011	1.060
	11	2011	1.072
	12	2011	1.084
	1	2012	1.094
	2	2012	1.099
	3	2012	1.104
	4	2012	1.104
	5	2012	1.109
Burgenland	10	2011	269
	11	2011	276
	12	2011	281
	1	2012	284
	2	2012	290
	3	2012	292
	4	2012	294
	5	2012	294
Oberösterreich	10	2011	1.388
	11	2011	1.400
	12	2011	1.402
	1	2012	1.407
	2	2012	1.410
	3	2012	1.412
	4	2012	1.415
	5	2012	1.417
Steiermark	10	2011	1.234
	11	2011	1.250
	12	2011	1.251
	1	2012	1.252
	2	2012	1.261
	3	2012	1.265
	4	2012	1.260
	5	2012	1.267
Kärnten	10	2011	1.239
	11	2011	1.259
	12	2011	1.262
	1	2012	1.262
	2	2012	1.268



	3	2012	1.272
	4	2012	1.271
	5	2012	1.275
Salzburg	10	2011	1.239
	11	2011	1.253
	12	2011	1.251
	1	2012	1.259
	2	2012	1.262
	3	2012	1.268
	4	2012	1.265
	5	2012	1.260
Tirol	10	2011	1.710
	11	2011	1.724
	12	2011	1.727
	1	2012	1.732
	2	2012	1.751
	3	2012	1.747
	4	2012	1.764
	5	2012	1.772
Vorarlberg	10	2011	1.320
	11	2011	1.322
	12	2011	1.322
	1	2012	1.330
	2	2012	1.334
	3	2012	1.331
	4	2012	1.341
	5	2012	1.346